

Schon vor dem Abi an die Uni – so geht's

Wie Schüler ihre Zukunft an der Otto-von-Guericke-Universität planen können

Spätestens mit dem Abitur stellt sich für scheidende Schüler die Frage: Wie geht es weiter? Die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU) bietet Schülern und Abiturienten die Chance, den Studienalltag vorab kennenzulernen.

Von Andrea Jozwiak und Elena Vohl

Magdeburg • Damit Berufe wie Mathematiker, Informatiker, Physiker oder Ingenieur nicht von vornherein zu den typischen Männerberufen werden, will die Universität gezielt Mädchen für die sogenannten MINT-Fächer ansprechen. Zu diesen Fächern gehören Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik. Wichtig hierbei: Gute Angebote müssen neugierig machen.

Sieben Wochen Vorbereitung aufs Studium

Welche Möglichkeiten es gibt, weiß die Referentin des Prorektors für Studium und Lehre, Dr. phil. Rosemarie Behnert: „Um einen Eindruck zu gewinnen, welches Berufsfeld eingeschlagen werden kann, veranstalten die Institute für interessierte Schülerinnen viele Aktivitäten und Ausflüge innerhalb der



Lara Sophie Bierstedt und Anna-Sophie Knigge bei ihrem Praktikum in einem Labor. Foto: Elena Vohl



Raphael Mätzel



Victoria Tschepe

Fachbereiche.“ Möglich sind auch Praktika an der Uni, um eine Orientierung zu finden.

Unter dem Titel MINT 1&2 werden naturwissenschaftliche und technische Praktika angeboten. Gymnasialschüler der 11. Klasse können bei MINT 1 in einem dreiwöchigen Praktikum in den Sommerferien spannende Forschungsthemen erarbeiten.

Wer sogar studienvorberei-

tend eine Orientierung sucht, kann sich bei MINT 2 gezielt innerhalb von sieben Wochen auf das Studium vorbereiten. Unabhängig der MINT-Formate können Praktika in fast allen Bereichen der Uni absolviert werden.

Auch die 16-jährige Victoria Tschepe hat sich an der OVGU umgeschaut: „Ich habe sozusagen ein Praktikum als Studentin gemacht, um den Studienalltag kennenzulernen. Meine Erwartungshaltung war, dass es nicht so anstrengend wird, es viel Spaß macht und man viele neue Leute kennenlernt.“ Die Zehntklässlerin des Bördegymnasiums Wanzleben hat sich im Bereich Chemie und Physik schlau gemacht, Vorlesungen besucht, das Chemie-

So gibt es Einblick und Orientierung

Neben Praktika können auch die jüngeren Wissenschaftler vor dem Abi an der Uni aktiv werden.

Für Kinder von acht bis zwölf Jahren findet zweimal pro Semester die Kinder-Uni statt. Beim Studium Schnupperale machen Kinder ab 13 Jahren einen Ausflug in die Welt der Wissenschaft, blicken in Uni-Labore und können selbst in den Experimentier-Werkstätten hantieren.

Schülerinnen und Schüler der

Klassenstufe 10 kommen beim einwöchigen Technik-Sommercamp mit Wissenschaftlern und Studierenden ins Gespräch.

Wissbegierige Elftklässler können während der Herbst-Uni fünf Tage lang Hörsaalluft schnuppern.

Wer sich über die Angebote der OVGU informieren möchte, kann sich bereits jetzt den 17. Mai für die Campus-Days 2014 freihalten.

Weitere Infos unter www.vor-dem-abi-an-die-ovgu.de.

Labor unter die Lupe genommen und sich das Essen in der Mensa schmecken lassen – eben wie ein echter Student. „Das Praktikum hat mir geholfen, meinen Studienwunsch zu konkretisieren. Aber ich habe auch gemerkt, dass Schule im Moment doch noch schöner ist“, schmunzelt Victoria.

Aufregende Experimente mit Kittel und Sicherheitsbrille

Der Schüler Raphael Mätzel kam mit konkreteren Plänen an die Uni. „Da ich mich in der Schule schon sehr für Chemie interessiere, dachte ich mir, dass ich in diesen Fachbereich reinschnuppern möchte. Und da es mein Wunsch ist, später zu studieren, war ein Praktikum in der organischen Chemie

perfekt für mich.“

In den zwei Wochen an der Uni war er jeden Tag gefordert und durfte aufregende Experimente durchführen. Dass die MINT-Fächer aber nicht nur was für Jungs sind, haben auch Lara Sophie Bierstedt und Anna-Sophie Knigge durch ihr Praktikum erfahren. „Für mich war es wichtig dieses Praktikum zu machen, damit mir die Entscheidung leichter fällt, ob ich im nächsten Schuljahr Chemie, Biologie oder Physik belege. Ich habe mich für die Chemie entschieden“, erklärt Anna-Sophie.

Wie echte Wissenschaftlerinnen, mit weißem Kittel und Sicherheitsbrille, arbeiteten sie mit verschiedenen Destillaten und Chemikalien.